



Balingen, 10.12.2022

Erwin Feucht Fraktionssprecher

Antrag zu Tagesordnungspunkt 12.2 Bebauungsplan "Oberer Brühl West" in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2022:

Die Aufteilung und Größe der Parzellen im Plangebiet werden, gemäß den Erfordernissen der Zeit und dem Gebot des schonenden Landschaftsverbrauchs, neu überarbeitet.

Begründung:

Das Baugebiet *Oberer Brühl* dehnt sich mit dem vorliegenden Entwurf in geschützte Natur aus. Diesen Eingriff in Flora und Fauna kombiniert mit Bauplatzstandards aus den 90-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts vorzunehmen, ist mit den Erfordernissen der heutigen Zeit nicht zu vereinbaren.

Im Baugebiet sind Grundstücksgrößen von bis zu 726m² für den Einfamilienhausbau geplant. Ein solcher Eingriff in die Landschaft ist heutzutage verantwortungslos gegenüber kommenden Generationen.

Vielmehr ist, auch hier im ländlichen Raum mit dem Umgang der Ressource Boden eine andere Vorgehensweise vonnöten.

Die künftigen Wohnformen werden sich, auch im ländlichen Raum angesichts des immer knapper werdenden Gut Boden ändern.

Durch die Verkleinerung der Grundstücke können wir zudem mehr Familien ermöglichen ihren Wunsch vom Eigenheim zu realisieren. Die nah angrenzenden Felder und Wiesen sind hier doch ein wahres Naherholungsgebiet für Groß und Klein.

Weiterhin sollte sich das Gebiet auch für den Geschossbau bzw. den Reihenhausbau öffnen. Eine Mischform von verschiedenen Wohnformen entspricht dem heutigen Zeitgeist und unserer Vorstellung von ländlichem, privat genutztem Eigentum, das auch im höheren Alter nach Auszug der Kinder selbst bewohnbar und bezahlbar bleiben kann.

Für uns vorstellbar wäre eine Parzellierung für den Einfamilienhausbau von ca. 400m².